



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
103 (1893)**

301 (1.11.1893)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-56739](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-56739)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(103. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegraphen-Adresse:
"Journal Mannheim."
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2472.
Abonnement:
60 Bfg. monatlich.
Druckerlohn 10 Bfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 2.30 pro Quartal.
Inserate:
Die Galoni-Zeile 20 Bfg.
Die Rahmen-Zeile 60 Bfg.
Einzel-Nummern 3 Bfg.
Doppel-Nummern 6 Bfg.

Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil
Hof-Rath Herrm. Rosen,
für den lokalen und pros. Theil
Ernst Müller,
für den Inseratenthail:
Carl Hesel.
Redaktions-Bureau und Verlag von
Dr. G. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigenthum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Namentlich in Mannheim.

Nr. 301. (Telephon-Nr. 218.)

Steuere und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Mittwoch, 1. November 1893.

Die Ministerkrisis in Oesterreich.

Ueber die unmittelbare Veranlassung der Ministerkrisis in Oesterreich ist folgendes mitzutheilen:

Wie bereits bekannt, fanden nach den bedeutenden Erklärungen, welche die Odmänner der drei großen Gruppen bezüglich der Wahlvorlage im Hause abgegeben haben, Besprechungen der Odmänner der betreffenden Klubs statt, welche den Zweck hatten, eine Einigung hinsichtlich der Fortführung der Geschäfte des Abgeordnetenhauses zu erzielen. Bei diesem Anlasse wurde seitens der Vertreter der Vereinigten deutschen Klubs gegenüber den beiden anderen Klubodmännern die Erklärung abgegeben, daß die Vereinigte deutsche Linke die fernere Theilnahme an jedweder parlamentarischen Arbeit für so lange verweigert, als das Kabinett Laaffe die Geschäfte leite. Es zeigte sich übrigens, daß auch die Vertreter der anderen beiden Parteien durch die Einbringung der Wahlreformvorlage aufs Heftigste berührt worden waren. Graf Hohenwart und Herr v. Jaworski übernahmen namentlich von den Führern der Vereinigten Linken die Ermächtigung, dem Ministerpräsidenten von der obigen Erklärung der Linken die offizielle Mitteilung zu machen. Die Führer der beiden Klubs waren in den am Freitag mit dem Grafen Laaffe abgehaltenen Konferenzen genöthigt, festzustellen, daß durch den Entschluß der Vereinigten deutschen Klubs jede weitere Thätigkeit der Majorität des Parlamentes lahmgelegt werde. Die Absendung des Berichtes des Grafen Laaffe an den Kaiser war offenbar die unmittelbare Folge der Konferenzen. Die Sistierung der gesamten parlamentarischen Thätigkeit konnte nach dem Vorgefallenen die beiden Klubs der Rechten keinesfalls abwenden, da ohne die Linke eine aus den gemäßigten Elementen zusammengesetzte Mehrheit im Abgeordnetenhause nicht zu erzielen ist. So kam es denn, daß der Hohenwartklub und der Polenklub der Linken bei diesem Vorgehen passive Mithilfe leisteten. Namentlich nun bisher weitere Abmachungen zwischen den drei Klubs noch nicht getroffen worden sind und namentlich bisher über eine etwaige Delegation von Klubmitgliedern in das Kabinett nicht verhandelt wurde, so hält man doch das Zustandekommen eines Koalitionsministeriums für wahrscheinlich. Es muß bemerkt werden, daß die Linke eine jede Entsendung von Vertrauensmännern in ein Kabinett Laaffe verweigert. Für selbstverständlich muß erachtet werden, daß in einem neuen Koalitionsministerium alle drei großen Klubs entsprechend vertreten sein würden. Sowohl seitens der Vereinigten deutschen Klubs als auch seitens des Polenklubs wurde dem Grafen Hohenwart der Gedanke nahegelegt, an die Spitze des neu zu bildenden Ministeriums zu treten, doch hat Graf Hohenwart dies mit Rücksicht auf sein Alter und seine geschwächte Gesundheit entschieden abgelehnt.

Das Wiener „Fremdenblatt“ schreibt zu der Krisis: „Getreu den bisherigen Gepflogenheiten hat Se. Majestät den Führern der großen Parteien Gelegenheit geboten, ihre Ansichten über die Lage und über die zur Beseitigung der parlamentarischen Schwierigkeiten führenden Mittel zu entwickeln. Diesen Kubienzen wird ein entscheidender Einfluß auf den weiteren Gang der Dinge beigemessen. Die Beratungen sind bereits ergangen, und zwar an den Grafen Hohenwart, Herrn v. Jaworski und Herrn v. Plener, die zur Stunde von Sr. Majestät bereits empfangen wurden. Desgleichen dürfte auch der Fürst Windischgrätz eine Berufung von Sr. Majestät erhalten und wird damit die Annahme in Verbindung gebracht, der Fürst sei, im Falle Se. Majestät sich zu einem Kabinettswechsel entschließen sollte, berufen, an die Spitze der neuen Regierung zu treten. Auch Baron Schumedy hatte die Ehre, zu Seiner Majestät beschieden zu werden. Namentlich selbstverständlich Dasjenige, was die Führer der Parteien der Krone in Vorschlag bringen werden, gegenwärtig noch nicht erörtert werden kann, so wird in parlamentarischen Kreisen ein gleichmäßiges Vorgehen sämtlicher Odmänner und deren Parteien angenommen. Das gilt in erster Linie vom Centrum und der Linken, respektive von dem Grafen Hohenwart und Herrn v. Plener — und wird auch vom Polenklub insoweit vorausgesetzt, als auch dieser in der Koalition der Gruppen die einzige Möglichkeit, die parlamentarische Zerrüttung zu sanieren, erkennt. Als richtig wird uns bezeichnet, daß der Polenklub noch vor Kurzem im Sinne einer Verständigung zwischen dem Grafen Laaffe und der Majorität thätig war und im Ausschreiben des Finanzministers Dr. Steinbach die Möglichkeit einer Wiederherstellung der alten Majoritätsverhältnisse erblickte. Diese von polnischer Seite, speziell von Herrn v. Jaworski ausgegangene Anregung fand jedoch kein Entgegenkommen, was zu einer Verallgemeinerung der Ministerkrise geführt hat. Unter den Klubs sind in den letzten Tagen mannigfache Berührungen erfolgt. Der Gedanke eines Koalitionskabinetts wird von Allen als der einzige Ausweg angesehen, um der ferneren Ausbreitung von Schwierigkeiten zu begegnen, einer Koalition, die eine Lösung der Wahlreformfrage bezweckt und die deshalb auch gegen die Grundzüge des in dieser Hinsicht von der Regierung eingebrachten Entwurfes auftritt. Es sollen auch die Klubs von der Ueberzeugung aus-

gehen, daß in dem neuen Kabinete, wenn es von Dauer sein sollte, alle drei Klubs durch gleichwertige, hervorragende politische und geistige Potenzen vertreten sein müßten, um die Parität der Parteien in der neuen Regierung und was deren parlamentarische Stellung betrifft, sicherzustellen. Möglicherweise werden die Odmänner dieser Gedanken der Approbation Seiner Majestät unterbreiten, einen Gedanken, der auf eine vollständige Neubildung des Kabinetts ausgeht.“

Eine entscheidungsvolle Stunde ist für ganz Oesterreich und insbesondere für die Partei, welcher die Wahrung der deutschen Interessen obliegt, angebrochen. Es wäre großes Unrecht, die schwierige Lage zu übersehen, in welcher sich die Führer der Vereinigten Linken gegenüber dem Wahlreformentwurf der Regierung befinden. Wie die Verhältnisse liegen, bedeutet das allgemeine Stimmrecht die Decimierung der liberalen Partei. Allein glaubt sie sich wirklich zu retten, wenn sie sich unter den Schutz der Feudalen und Klerikalen stellt und Arm in Arm mit diesen gegen die Ansprüche der breiten Volksklassen zu Felde zieht? Das würde den Tod der liberalen Partei nur beschleunigen und das wäre ein Ende, unwürdig ihrer großen Vergangenheit, während, wenn sie muthig dem Fortschritt ins Antlitz schaut, ein Aufsteigen in naher Zukunft möglich erscheint. Das sollten diejenigen beherrsigen, in deren Händen jetzt die große Verantwortung für die Haltung der deutschliberalen Partei ruht.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 1. November.

Bei der gestrigen Abgeordnetenwahl für die Stadt Karlsruhe wurde im ersten Wahlgang Herr Bankier Kölle (nat. lib.) mit 258 Stimmen gewählt. Der Sozialdemokrat Gert erhielt 74 Stimmen. Im zweiten Wahlgang wurde Herr Landgerichtspräsident Kiefer (nat. lib.) mit 258 Stimmen gewählt. Der Sozialdemokrat Schaefer erhielt 68 Stimmen. Im dritten Wahlgang wurde Herr Stadtrath Hoffmann (nat. lib.) mit 223 Stimmen gewählt. Der Sozialdemokrat Kalnhach erhielt 45 Stimmen. Diese Wahl gerührt die Einmüthigkeit, mit welcher die liberalen Wahlmänner dem Uebereinkommen gemäß zusammenstimmten.

Zu der Reichstagsersatzwahl in Donau- eschingen wird gemeldet: Die Zentrumspartei hat, nachdem Pfarrer Wader abgelehnt hat, als Kandidaten den Landtagsabgeordneten von Konstanz, Oberamtsrichter Gieseler in Engen, aufgestellt. Derselbe hat angenommen. Wie der Beobachter noch wissen will, werden die Nationalliberalen, falls die Ablehnung der Kandidatur des Fürsten von Fürstberg sich bestätigen sollte, Herrn Hofapostel Kirchner in Donau eschingen aufstellen.

Zu der Wahl in Waldkirch, welche bekanntlich die Nationalliberalen mit einer Stimme verloren haben, bemerkt die „Bad. Landeszeitg.“, daß die Agitation der unterlegenen Partei eine sehr laue war. Auch soll nach demselben Blatte die katholische Geistlichkeit durch starke Einwirkung auf die Frauen lebhaft in die Agitation eingegriffen haben, so daß Gründe zur Anfechtung dieser Wahl vorliegen dürften.

Bei den gestrigen Wahlmännerwahlen in allen vier Wahlkreisen Berlins siegten die freisinnigen Kandidaten. Dem „Berliner Tageblatt“ zufolge wurden gewählt: Im ersten Wahlkreis 820 Freisinnige, 71 Nationalliberale und 227 Conservative, 16 Bezirke fehlen noch; im zweiten Wahlkreis 1043 Freisinnige, 18 Nationalliberale und 182 Conservative, 16 Bezirke fehlen noch; im dritten Wahlkreis: 1162 Freisinnige, 17 Nationalliberale und 807 Conservative, 34 Bezirke fehlen noch; im vierten Wahlkreis: 833 Freisinnige, 4 Nationalliberale und 213 Conservative, 24 Bezirke fehlen noch. Andere Abendblätter, welchen weniger Ergebnisse bekannt sind, trennen für den ersten Wahlkreis die Freisinnigen; danach hat die Volkspartei 716, die freisinnige Vereinigung 42.

Ueber den nächstjährigen Reichshaushalt machen die „B. Pol. Nachr.“ einige weitere Mittheilungen. Für den Reichszuschuß zur Invaliditäts- und Altersversicherung sollen 13,980,000 Mark eingestellt werden. Das würde gegen den laufenden Etat eine Erhöhung um 1,2 Millionen Mark bedeuten. Diese geringere Steigerung dürfte darauf zurückzuführen

sein, daß die früher ausgeworfenen Summen nicht ganz verbucht wurden. Von den 13,9 Millionen entfallen 10,125,000 M. auf den Altersrentenzuschuß, wobei zu den 1. Januar 1893 vorhanden gewesen 17,000 Bezugsberechtigten ein Zugang von 34,000 und ein Abgang von 17,000 veranschlagt ist. Was die Invalidenrente betrifft, so waren bis Ende 1892: 17,946 bewilligt. Die stark Zunahme der Anspruchsberechtigten von Vierteljahr zu Vierteljahr läßt darauf schließen, daß noch viele anspruchsberechtigte Personen vorhanden sind, die vermuthlich aus Unkenntniß der betreffenden Gesetzesbestimmungen ihre Ansprüche noch nicht geltend gemacht haben. Es dürften noch der bisherigen Zunahme zu schließen am 1. April 1894 an 46,500 Personen Invalidenrenten zu zahlen sein. — Ferner wird in den Reichshaushalt für 1894/95 die erste Rate für die Errichtung des Denkmals Kaiser Wilhelm I. mit 1,1 Millionen eingestellt werden. Bekanntlich hat der letzte Entwurf des Professors Weges die Zustimmung des Kaisers erhalten.

Kürzlich wurde die auch von uns wiedergegebene Mittheilung verbreitet, daß die Reform des Militärstrafprozesses bis jetzt vollkommen ruhe und daß bei der Berufung des neuen Kriegsministers, General v. Schellenborn, über diese Angelegenheit nicht verhandelt worden sei. Diese Meldung ist, wie die „Post. Ztg.“, die sie ebenfalls gegeben hatte, aus zuverlässiger Quelle erfährt, unrichtig. Mit der Uebnahme des Kriegsministeriums durch den General v. Schellenborn sind die Vorarbeiten zu einer Reform des Militärstrafprozesses wieder aufgenommen worden und nehmen ihren Fortgang. Der neue Kriegsminister soll der Öffentlichkeit und Mündlichkeit des Militärstrafverfahrens nicht abgeneigt sein.

Die „Post“ schreibt zu den deutsch-russischen Handelsvertragsverhandlungen: Wir erhalten von einem Gewährsmann, der, wie wir, um Rippenstänbisse zu vermeiden, von vornherein bemerken, nicht mit der Regierung Fühlung hat, der sich uns aber als bisweilen gut unterrichtet bewährt hat, folgende Mittheilung: „Man will wissen, daß Kaiser Alexander durch einen Vertrauensmann nach Berlin persönlich die Mittheilung habe ergehen lassen, wie sehr ihm daran gelegen sei, daß aus den schwebenden Verhandlungen etwas Zweckdienliches zu Stande komme, worauf von Berlin aus mit einem gleichen Wunsch geantwortet worden wäre.“

Die Schweiz steht im Begriffe, die Kranken- und Unfallversicherung einzuführen. Ein Gesetzesentwurf ist vorhanden, doch kein Geld. Da die Errichtung der Kranken- und Unfallversicherung von der Schaffung neuer Bundesbesinnahmen abhängt, man redet vom Tabakmonopol, erscheint deren Durchführung ungenügend. Der Bund würde es nicht wagen, Patrimonialbeiträge von den Kantonen zu beziehen, obgleich solche gesetzlich vorgesehen sind. Seit 1849 hat der Bund nie etwas von den Kantonen erhoben, sondern an sie nur Geld vertheilt. Der Bund käme übel an, wenn er einmal Geld von den Kantonen wollte, die er mit den vielen Bundessubventionen je länger je mehr verhöhnt.

In Spanien dreht sich gegenwärtig das Hauptinteresse um die Vorgänge auf dem Kriegsschauplatz in Marokko. Der Ministerrath hat die Errichtung einer Dampferlinie beschlossen, die den Verkehr zwischen Malaga und Melilla zweimal täglich vermitteln soll. Der Marineminister hat wegen des Ausbleibens amtlicher Nachrichten den Kreuzer „Isla de Lucon“ nach Melilla entsandt; er soll die amtlichen Depeschen unmittelbar herbringen. Nach den neuesten Meldungen beschränken sich die in die Forts zurückgezogenen Truppen auf die Verteidigung; die Kabylen setzen das Feuer fort. In Cadix ist der Dampfer „San Augustin“ eingetroffen, welcher meldet: die Forts bei Melilla beschossen seit Sonntag früh zwei Dörfer der Kabylen; die Dorfbewohner seien ins Gebirge geflüchtet. Aus Melilla wird gemeldet, daß General Ortega vorgestern mit einer starken Kolonne Infanterie und Kavallerie die Mauern aus ihren starken Stellungen vertrieben, den detachirten Forts Entschloß und neue Lebensmittel zuführte. Der General erluchte den Kriegsminister, die Entsendung von Truppen bis zur Erbauung neuer Baracken einzustellen. — Es heißt, Frankreich werde, falls England seine Flotte an die marokkanische Küste schicke, ebenfalls Schiffe dorthin senden.

Wie bereits berichtet, haben die Spanier in Marokko eine empfindliche Niederlage erlitten. Die

strebt auch nach einem sichtbaren Zeichen der Erinnerung und des Gedenkens an heutigen Tage und darum verleiht sie den ...

Der Sternenhimmel bietet jetzt, wenn die nächtliche Dämmerung längst aufgehört, dem Beschauer die beste Gelegen- ...

Sonnenflecken. Es ist bekannt, daß wir uns in einer Zeit befinden, welche als Begleiterscheinungen heißer Jahre beob- ...

Der Spätherbst hat sich bereits angemeldet mit seinem mürri- ...

Ueber das Branwerden des Obstweines wird dieses Jahr häufig gela- ...

Offene Stellen. Mehltrich. Der Kaminfegerdienst des ...

Aus Anlaß des Umbaus der Viaducte im Schloßgarten in Mannheim bringt die Direction der ...

Vom Mannheimer Alterthums-Verein sind in diesem Jahr zwei Publikationen erschienen, die als Vereins- ...

Mitteln des Vereins dankt es seinen Bestand zahlreichen und werthvollen Schenkungen von Seiten der Mitglieder und ...

Grund- und Hausbesitzer-Verein. Die gestern Abend im Badner Hof stattgehabte Monatsversammlung war ...

besonnen habe und nicht bei ihr eintreffen werde und stieg mit ...

daß das jetzt bestehende provisorische Auskunfts-Bureau des Vereins vom nächsten Jahre ab in ein ständiges umgewandelt ...

Kaufmännischer Verein. Gestern Abend hielt Herr Intendant ...

Wilson-Soiree. Im kleinen Saalbauhalle fand gestern Abend die erste ...

Verurtheilt. Aus Frankenthal, 31. Oktober, wird uns geschrieben: ...

Konkurse in Baden. Triberg. Ueber das Vermögen der ...

Mithmaßliches Wetter am Donnerstag, 2. November. Der neue Hochdruck ...

Aus dem Großherzogthum.

Schwellingen, 31. Okt. Gestern wurde der Landwirth Karl Th. ...

Blankstadt, 1. Nov. Das Kapital für den Neubau unserer kath. ...

Eppelheim, 31. Okt. Dahier wurde ein Tagelöhner aus Eppelheim ...

Karlruhe, 31. Okt. Der Schriftsteller- und Journalisten-Verein ...

„Ja, weißt Du denn nicht, daß im August die großen Mandor- ...“

„Nein, Lola, kein Wort, auch auf Dülmenau wußte man nichts.“

„Das ist merkwürdig“, meinte der General, „es muß Dülmen längst mitgetheilt sein, da der Stab in jene Gegend ...“

„Das wird ein herrliches Leben, Jsa, ich freue mich so sehr. — ...“

„Weil sie mich nicht berühren, Lola, denn bis August — nun wer weiß, wo ich mich befinde“, schloß sie seufzend.

Lola warf einen bittenden Blick ihren Eltern zu, welche dem Flehen ...

„Womit verdiene ich soviel Güte?“ kammelte sie leise und bewegt.

Durch Deine treue Freundschaft für Lola, die sich schon manches Mal bewährt hat, mein Kind, also sei getrost und laße ...

Auf Dülmenau.

Roman von H. Lortz.

(Nachdruck verboten.)

80 (Fortsetzung.) Mit traurig umfalten Blick ging Jsa auf und ab und gedachte ...

„Nur, liebes Kind“, sagte der gemütliche Offizier und rich- ...

„So habest Du ihn noch immer?“ warf Lola ein, während der General hell auflachte.

Rheinbühnenbau. 30. Okt. Heute verließ uns nach 12-jähriger Thätigkeit Herr Kammerling...

Rastatt, 31. Okt. Mit dem eisernen Oberbau der neuen, großen Rheinbrücke der strategischen Bahn bei Rastatt...

Donauerschiffen, 31. Okt. Unser Landtagsabgeordneter, Herr Landgerichtsdir. Fischer in Karlsruhe...

Pfälzisch-Besondere Nachrichten.

Ludwigshafen, 31. Okt. Die Quantitätsversuche aus den für unser Wasserwerk in Aussicht genommenen Brunnen...

Frankenthal, 31. Okt. Wegen eines Einbruchs auf dem Demoshof wurde der 18-jährige Jakob Wenz...

Kaiserslautern, 31. Okt. Die diesjährige Generalversammlung des Pfälzischen Sängerbundes wird am Sonntag, 12. November...

St. Ingbert, 1. Nov. Die Flaschenglasbläue (Aktien-gesellschaft) beabsichtigt, auf ihrem Grunde eine Thomas-Schlackenmühle zu errichten...

Tagesneuigkeiten.

Leus, 31. Okt. Gestern Abend fand in Bendlin'ster Teil eine Dynamitexplosion vor den Wohnungen von vier Grubenarbeitern statt...

Paris, 28. Okt. Paris scheint auch seinen „Spielereis und Wucherprozess“ haben zu sollen. Die „Revue Freie Presse“ meldet von hier: Bertrand, der Director eines der größten Pariser Spielereis...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Erste Kammermusik-Aufführung der Herren Schuster, Etiesel, Ganté und Rindinger. Unser heutiges Quartett eröffnete gestern im Casino...

Neuere Nachrichten und Telegramme.

Freiburg, 31. Okt. An Stelle des aus der Ersten Kammer ausgeschiedenen Abgeordneten Geh. Rath Dr. von Holz ist bei der am 28. Oktober vorgenommenen Ersatzwahl Hofrath Professor Dr. Gustav Kämelin zum Abgeordneten der Universität Freiburg gewählt worden.

Frankfurt a. M., 31. Okt. 339 national-liberale gegen 327 demokratisch-freisinnige Wahlmänner.

Köln, 31. Okt. Im Stadtdistrict sind 697 Merkale und 360 liberale Wahlmänner gewählt worden.

Berlin, 31. Okt. Der Reichsanzeiger meldet: Der Reichskanzler ernannte den bisherigen Stellvertreter des Vorsitzenden in der Kommission für das bürgerliche Gesetzbuch, Geheimen Oberjustizrath Künzler, zum Vorsitzenden der Kommission.

Berlin, 31. Okt. Zur Ergänzung der Steuer-vorlagen dürfte eine Aenderung der Brauwassersteuer in Betracht kommen, jedoch nicht die Abschaffung der sogenannten Liebesgabe.

Halle a. d. S., 31. Okt. Die Kartellpartei haben hier gesiegt. Die Wiederwahl der bisherigen Abgeordneten Friedberg (nl.) und v. Bock (freit.) ist sicher.

Hannover, 31. Okt. Die Beweisnahme in dem Spicker- und Wucherprozess wurde heute Mittag beendet. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft beschließt der Gerichtshof, die Plaidoyers erst morgen vorzuführen zu lassen.

Paris, 30. Okt. Nach einer Meldung des „Temps“ werde die Canal la Plante-Brückengesellschaft dem englischen Parlament demnächst ein Konzeptionsgesuch überreichen. Der Kostenschlag beläuft sich auf 800 Millionen Francs.

Paris, 31. Okt. Im Pas-de-Calais arbeiten heute von 34,831 Bergleuten 26,224; es feiern demnach nur noch 17,607. In Wehne wurden wieder vier Ausföndige zu 8 bis 20 Tagen Gefängnis verurtheilt.

Leus, 31. Okt. Fast 3000 der Ausföndigen in den hiesigen Kohlenbetten nahmen heute die Arbeit wieder auf.

Literarisches.

Vom Feld zum Meer. Illustrierte Zeitschrift für das deutsche Volk. Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart, Berlin, Leipzig. 1898/99. Heft 2. Verbis achtzigster Geburtstag, Das Jubiläum der Fabrikstadt Chemnitz, Die Seebad-Saison, Das Münchener Oktoberfest, Kurios der Chicagoer Weltausstellung und Die deutschen Kaisermandate in Süddeutschland bilden die Gegenstände der ebenso reich wie ansprechend illustrierten Aufsätze dieses Heftes.

Mannheimer Handelsblatt. In der heutigen Börse wurden Brauerei-Eichbaum-Aktien zu 105.25 pSt. umgesetzt. Ferner notierten Waghausler Zuckerfabrik 70.50 P., Anilinfabrik 84 P.

Courseblatt der Mannheimer Börse vom 31. Okt. Obligations.

Table with columns for bond types (e.g., 4% Reichsbank, 4% Preuss. Anleihe), interest rates, and prices.

Frankfurter Mittagbörse vom 31. Oktober. Unsere Börse schloß wegen der Wahlen heute eine Stunde früher, in Berlin findet gar kein Börsenverkehr statt.

Frankfurter Effekten-Societät v. 31. Okt. Abds. 6 1/2 Uhr. Oesterreich. Kredit 244 1/2, Diskonto-Kommandit 167.45, Berliner Handels-Gesellschaft 127.20, Darmstädter Bank 127.40, Deutsche Bank 148.10, Dresdner Bank 130.10, Banque Ottomane 114, Oester.-Ung. Staatsbahn 240 1/2, Lombarden 86 1/2, Mittelmeer 84.80, Meridional-Lattien 105.20, Ungar. Kronenrente 87.75, Oester. Goldrente 95.30, Spanier 61.20, Lärken D 21.95, Sprotz. Griechen 81.80, Sprotz. Mexikaner 59.50, Bochum 109.40, Gelsenkirchen 188.50, Harpener 122.90, Siberia 109.60, Laura 98.70, Lärkenloose 25.40, Gotthard-Aktien 149.20, Schweizer Central 114.40, Schweizer Nordost 104.70, Union 74.60, Jura-Simplon St. Aktien 66.70, Sprotz. Italiener 78.80.

Mannheimer Produktionsbörse vom 31. Okt. Weizen per November 16.40, März 15.10, Mai 16.80, Roggen per Nov. 13.85, März 14.—, Mai 14.—, Hafer per Nov. 13.05, März 15.35, Mai 15.45, Mais per Nov. 11.—, März 11.50, Mai 11.50 W. Tendenz: ruhig. Der heutige Verkehr wurde hauptsächlich mit der Abwicklung des November-Termins in Anspruch genommen, unter starken Koalitionen mußten Weizenpreise ca. 1.50 W. weichen, Roggen behauptet, Hafer und Mais ruhig.

Amerik. Produkten-Märkte. Schlusscourse vom 31. Okt.

Table with columns for month (Nov., Dec., Jan., Feb., Mar., Apr., May, Jun., Jul.) and product types (Wheat, Corn, etc.) with prices.

Schiffahrts-Nachrichten.

Mannheimer Dampfer-Verkehr vom 28. Oktober.

Table listing ship names, destinations (e.g., Rotterdam, Antwerpen), and dates.

Vom 30. Oktober: Cassemeierei III.

Table with columns for ship names and destinations.

Vom 31. Oktober: Cassemeierei I.

Table with columns for ship names and destinations.

Philadelphia, 30. Okt. (Nachbericht der Red Star Line, Antwerpen.) Der Dampfer „Pennybama“ am 18. Okt. von Antwerpen ab, ist heute hier angekommen.

Dampfer „Saale“, welcher am 21. Okt. von Bremen abgefahren war, ist am 30. Okt., Morgens 10 Uhr wohlbehalten in New-York angekommen.

Witgetheil durch H. Jac. Eglinger in Mannheim, alleinig. für's Großherzogthum Baden concessionirter Generalagent des Norddeutschen Lloyd in Bremen.

Bayerische Nachrichten vom Monat Oktober/Nov. Begehrkationen Datum.

Table with columns for locations (Konstanz, Ulm, Regensburg, etc.), dates (27, 28, 29, 30, 31), and remarks.

Gesucht werden zum 1. November von 2 Personen 1-2 gut möblirte Zimmer, am liebsten mit separatem Eingang Offerten mit Preisangabe und Lage unter A. D. 23 an die Expedition d. Bl. baldigst erbeten.

Eine Mahnung an das deutsche Publikum. Es ist Thatsache, daß viele deutsche Kaufleute eine Ehre darin sehen, ihre Waaren recht weit her zu beziehen, gleichsam um damit die Größe ihres Geschäfts zu documentiren. Di Consument selbst, d. h. das große Publikum, sollte deshalb dafür sorgen, daß hier Handel geschaffen wird, d. h. daß möglichst viele deutsche Erzeugnisse im eigenen Lande konsumirt werden. Dies ist nur dadurch erreichbar, daß aus bräunlich deutsches Fabrikat in den Geschäften verlangt wird geschieht dies recht häufig, dann müßte der Ladeninhaber den Stolz auf seine ausländischen Verbindungen etwa schwinden lassen und sein Interesse mehr deutschen Fabriken zuwenden. Ein Hauptgebiet, auf dem nach genannter Richtung hin bei uns viel gefördert wird, ist da der Chocolate- und der Cacao-Erzeugnisse. Während wir namentlich auf diesem Gebiet in Deutschland voll kommen leistungsfähig sind und u. A. nur an die bekannte renommirte Firma G. O. Roser u. Co. in Stuttgart zu erinnern brauchen, wird der deutsche Markt doch fortwährend von ausländischen Erzeugnissen über schwemmt, die sich unter pompanten Reklamen einführen Dabei steht die Chocolate und Cacao-Fabrikation in Deutschland unter der Kontrolle eines so peinlichen Nahrungsmittel-Gesetzes, wie es in gleicher Strenge kein zweites Land auf weist; die deutschen Erzeugnisse bieten also jede Garantie für vollkommene Reinheit. Deshalb soll denn nun z. B. in Holland, Frankreich oder in der Schweiz eine bessere Chocolate oder ein schmackhafterer Cacao hergestellt werden können als in Deutschland, da für das Ausland keinerlei Vortheil hinsichtlich der Beschaffung des Rohmaterials und dessen Verarbeitung bestehen? Wir richten deshalb namentlich an unsere deutschen Hausfrauen die Bitte, stets eingedenk zu sein, daß sie durch den Verbrauch deutscher Erzeugnisse auch deutschen Erwerbsfeldern und deutsche Arbeitskräfte unterstützen Jeder, der vorurtheilfrei die hiesigen Erzeugnisse, er hältlich in allen besseren Conditoreis und Colonialwaaren Geschäften Deutschlands, geprüft hat, wird zu der Ueberzeugung gelangen, daß wir auf dem Gebiet der Chocolate- und Cacao-Fabrikation das Ausland vollständig überbieten können

Rechtliche Anzeigen.

Schankmachung.
Bispaßverehrung mit Beifügung Central-Verkauf.
Sollte ab werden Bispaßverehrung ohne Vertheilung im Gemüth bis 8 kg nach Beifügung Central-Verkauf zur Beförderung junger Leute.
Die Bispaßverehrung müssen frankirt werden.
20925
Neben die Lager u. Vertheilungsbuchungen erhalten die Vertheilungsbuchungen auf Belegungen Auskunfts Berlin W., 25. Oktober 1893.
Reichs-Postamt, 1. Abtheilung, Sachse.

Schankmachung.
Die Vertheilung für die Schiffahrt und Flößerei auf dem Neckar.
(301) Nr. 101070. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß das Dr. Ministerium des Innern mit Erlaß vom 7. d. M. Nr. 28424 die Strecke des Neckars zwischen dem Pegel oberhalb der rechtsseitigen Anfahrts zur Fähre bei Hagermühl und dem obersten Wehrschiffahrt als Flößerei- und Eisebahn für Schleppzüge u. Schlepper genehmigt hat.
Mannheim, 23. Oktober 1893.
Groß-Bezirksamt: Dr. Schmid.

Schankmachung.
Nr. 16332. Die Ehefrau des Georg Michael Otto, Anna Maria geb. Reich in Mannheim, hat gegen ihren Ehemann bei derseitigen Landgericht eine Klage mit dem Begehren eingereicht, sie für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzulösen.
Termin zur Verhandlung hierüber ist auf:
Dienstag, 12. Dezember 1893.
Vormittags 9 Uhr bestimmt.
Dies wird zur Kenntnissnahme der Gläubiger andurch veröffentlicht.
Mannheim, 30. Oktober 1893.
Gerichtspräsident Groß-Landgericht Jäger.

Schankmachung.
Nr. 31794. Die städtischen technischen Aemter sind angewiesen worden, behufs Vertheilung der unerschöpflichen Ordnung der Rechnungen für Wirtschaftsaussagen, d. h. von Ausgaben, welche aus laufenden Budgetmitteln zu bestreiten sind, rechtzeitig einzureichen und zur Zahlungsanweisung vorzulegen, nämlich:
1. Rechnungen für Lieferungen und Arbeitsleistungen, welche im Monat Oktober oder vorher vollzogen wurden, bis spätestens zum 1. November,
2. Rechnungen für Lieferungen u. l. w. aus dem Monat November spätestens bis zum 1. Dezember,
3. Rechnungen für Lieferungen u. l. w. vom 1. bis 15. Dezember, spätestens bis zum 21. Dezember u.
4. Rechnungen für Lieferungen und Leistungen in der zweiten Hälfte Dezember jedenfalls spätestens noch vor Jahresabschluss.
Die städtischen Lieferanten und Arbeitsübernehmer ersuchen wir um jeweilige pünktliche Einreichung der Rechnungen bei den betreffenden städt. Verwaltungen, wobei wir bemerken, daß diejenigen, welche dem Erlaß eine rechtzeitige Rechnungsablage keine Folge geben sollten, fünfzig bis zwei Jahre lang von Zuteilung von Lieferungen und Arbeiten ausgeschlossen werden müßten.
Mannheim, 30. Oktober 1893.
Der Stadtrat: Kempf.

Steigerungs-Verlegung.
Der in der Liegenschafts-Verlegung gegen den Schmid Martin Kuchenmeister hier auf heute anderwärts Termin zur II. Versteigerung des Anwesens J 5, 9 wird auf Antrag des beiziehenden Gläubigers auf Donnerstag, 9. November d. J., Nachmittags 3 Uhr in das hiesige Rathaus verlegt.
Mannheim, 26. Oktober 1893.
Groß-Notar, Wehrhans.

Öffentliche Versteigerung.
Montag, 6. November d. J., Nachmittags 2 1/2 Uhr werde ich jenseits des Neckarübergangs im Auftrag des Konkursverwalters Herrn Rechtsanwalt Dr. Jordan, aus der Konkursmasse der Firma Pauli & Ulrich:
Ein großer Brennstein mit Zubehör, eine Canalsteuerung auf Abbruch, 5 Waggons verschiedener Thon, 1 Handpresse mit Rollen, 2 große Vodium und 1 Haufen Chamotte gegen Barzahlung öffentlich versteigern.
Die Versteigerung findet bei Minut statt.
Mannheim, 28. Oktober 1893.
Gruer, Gerichtsvollzieher, N 4 4.

Öffentliche Versteigerung.
Donnerstag, 2. November d. J., Vorm. 1/2 Uhr werde ich im Börsenlokal E 5, 1 dahier:
300 Sack Rumän. Weizen gemäß Art. 34 §. 6. B. nach auflegendem Wasser öffentlich versteigern.
Mannheim, 30. Oktober 1893.
Gerichtsvollzieher, C 1, 15.

Öffentliche Versteigerung.
Im Vollstreckungsbereiche werde ich Donnerstag, den 2. November, Nachmittags 3 Uhr im Pfandlokal Q 4, 5 dahier:
1 Secretär, 1 Divan, 1 Tafel-Nachstuhl, 1 großer Spiegel, ein Schreibtisch, 4 Bilder, 1 Kommode, 1 Wanduhr gegen Barzahlung öffentlich versteigern.
Mannheim, 10. Oktober 1893.
Gruer, Gerichtsvollzieher, C 4, 2.

Versteigerungs-Anzeige.
Zu Antrage werden in E 1, 13 Donnerstag, den 2. November, Vorm. 10 und Nachm. 2 Uhr anfangend, gegen baar versteigert:
Puppen, Spielwaaren, Album, Korbchen, Figuren, Gewürzkränze, Karten, Bücher, Schmuckgegenstände u. s. w.
Mannheim, 30. Oktober 1893.
J. P. Arslinger.

Musikverein.
Donnerstag Abend 7 1/2 Uhr
Gesamtprobe
in der Aula d. Gymnasiums.

Sing-Verein.
Donnerstag Abend 9 Uhr:
Specialprobe
für 1. u. 2. Jah. 20928
Freitag Abend 1/2 9 Uhr:
Gesamtprobe.

Stoizescher Stenographen-Verein Mannheim.
Die Eröffnung des neuen Unterrichts-Cursus erfolgt am Dienstag, den 7. November und werden die Teilnehmer gebeten, sich Abends 1/2 9 Uhr im Vereinslokal „Stadt Mühlweg“, N 4, 10, einzufinden zu wollen.
Mannheim, 30. Oktober 1893.
Der Vorstand, Friedrich Stoll, 1. Vorsitzender, 1. Ra. Rabus & Stoll.

Arb.-Fortb.-Verein
R 3, 14.
Nachstehend bringen wir den Stundenplan für das Winterhalbjahr 1893/94 zur öffentlichen Kenntnissnahme der Theilnehmer:
Montag: 8-9 Einlage in die Kassen, 9-10 Versammlung.
Dienstag: 8-9 Französisch und Englisch, 9-10 Rechnen und Stenographie.
Mittwoch: 8-9 Schönschreiben, 9-10 Buchführung und Theaterproben.
Donnerstag: 8-9 Französisch und Englisch, 9-10 Sprachprobe.
Freitag: 8-9 Rechnen, 9-10 Vorstandssitzung, Stenographie u. Theaterprobe.
Samstag: 8-9 Schönschreiben (Aufsatz), 9-10 Gesang und Zuschneiden.
Sonntag: 8-12 Vormittags Zeichen in der Gemeindschule Abends Unterhaltung.
Mannheim, 30. Oktober 1893.
Der Vorstand.

Steinkohlen, Steinkohlen.
Ein zahlungsfähiger Geschäftsmann sucht mit leistungsfähigen Kohlen-Lieferanten in Verbindung zu treten.
Off. unt. Chiff. G. L. 788 befordert die Annoncen-Expedition von R. F. Hellmuth, Forstheim.

Englisch.
Grammatik, Conversation u. kaufmännische Correspondenz ertheilt eine englische Dame. Bedingungen mäßig. Offerten unter Nr. 20458 an die Exped. des Blattes.

Italienischen Unterricht
ertheilt mit bestem Erfolg ein geb. Italiener. Ueberrimmt auch Italienisch u. literar. Uebersetzungen sowie Correkturen.
Off. unter C. D. 18899 an die Exped. des Blattes.

Wasserdichte Pferddecken
aus imprägn. Segelleinen, und aus Gummitoffen, gefüttert u. ungefütert, in allen Größen.
Wasserdichte Wagendecken.
Firma Waare, 20924

bei B. Oppenheimer, Mannheim (bitte auf Firma E 3, 1 zu achten).
Wiederverkäufer Rabatt.
Sonntags offen 8 bis 9 und 11 bis 3 Uhr.
E 2, 12 Schlittschuhe E 2, 12
Schorschel ich bin froh
Die Schlittschuh sind schon da
Der Herrmann sorgt für den Winter
Für die armen Kinder
Schorschel ich mach Dir nichts weis
Du laß ich mir ein Paar um den
halben Preis.
18921

Einziges Spezial-Geschäft am Platze für
Teppiche, Möbelstoffe, Linoleum, Vorhänge, Reise-Decken, Tisch- u. Bettdecken, Ledertuche u. Waghstuche
Frieze und Filze
Cocos-Läufer und -Matten
Angora- und Ziegenwolle.
Größte Leistungsfähigkeit in Auswahl, Preisen und Qualitäten.
Die fortwährend sich ergebenden Reste werden zu ermäßigten Preisen abgegeben.
Linoleum-Konserver, welcher das Linoleum farbenfest, elastisch und wasserfest erhält, mit Gebrauchsanweisung per Dose N. 120.
Prompte Lieferung fertiger Zimmerdecorationen.
F 2, 8 J. Hochstetter F 2, 8.
Gegründet 1859. 18005

Mittheilung.
Aus Anlaß des Umbaus der Viaducte im Schloßgarten in Mannheim bringen wir zur Kenntniss unserer verehrlichen Fahrgäste, daß vom 2. November an, einige Tage der Verkehr auf der Strecke zwischen dem Schloß und dem Erheberhäuschen vor der Rheinbrücke für Personen und Fuhrwerke gesperrt werden muß.
Wir sind in Folge dessen genöthigt, für die Linie Mannheim-Ludwigshafen zwei vollständig getrennte Dienste für diese Zeit einzurichten.
Retourbillete sowie einfache Billete nach resp. von Ludwigshafen können während der Dauer des Umbaus nicht ausgeben werden, und beträgt die Taxe von Mannheim bis zum Schloßgarten 15 Pfg. resp. 10 Pfg. mit Karten und von Ludwigshafen Bahnhof resp. Gemshof bis Rheinbrücke Mannheim Seite 10 Pfg. exclusive Brückengeld.
Die Direction
der Erambahn Mannheim-Ludwigshafen.

Norddeutscher Lloyd, Bremen
Schnelldampferfahrten
nach Newyork
von Bremen Dienstags u. Samstags, von Southampton Mittwochs u. Sonntags, von Genua via Gibraltar zweimal monatlich. 19477

Postdampferfahrten
nach Baltimore
von Bremen jeden Donnerstag

nach Südamerika
von Bremen jeden Samstag, v. Antwerpen jeden Mittwoch

nach Ostasien
von Bremen über Antwerpen, Southampton, Genua alle vier Wochen, Mittwochs

nach Australien
von Bremen über Antwerpen, Southampton, Genua alle vier Wochen, Mittwochs.
Nähere Auskunft ertheilt Norddeutscher Lloyd, Bremen und Ph. Jac. Eglinger, Mannheim, gegenüber dem Saalbau.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß wir
Herrn August Reichert, Mannheim
C 2 No. 1,
zum Haupt-Agenten für den dortigen Bezirk ernannt haben.
20885
Neufreistett, 31. Oktober 1893.
Die Generalagentur der Feuer- und Lebensversicherungs-Gesellschaft des franz. Phönix:
Huth & Co.

Unterzeichnet hat sich nach 22jähriger ausgedehnter Wirksamkeit als Kgl. Württ. Oberamtsarzt in Neuenbürg auf Veranlassung des Vereins für Homöopathie und Naturheilkunde hier niedergelassen und empfiehlt seine Dienste als:
20123
Prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.
Wohnung K 1, 3, III. Stoc.
Sprechstunden: Vormittags von 8-9 Uhr, Nachmittags von 2-3 Uhr, Sonntags und Donnerstags nur Vormittags von 8-10 Uhr.
Kgl. württ. Oberamtsarzt a. D.
Fr. Fischer.

Bodenanstriche.
Spirituslacke, Bernsteinlack, Oelfarben, Boden-Öel, Stahlspähne, Terpentinöl, Parlet, Wische, Pinsel u. in bester Qualität bei
Jos. Samsreither,
Spezialist in Farbwaaren, P 4, 12, Stroßmarkt.
K 2, 22 **Balentin Gay** K 2, 22
empfiehlt vollständiges Lager in Porzellanläden und Herden jeder Art. Reparaturen und Ausbessern von Oefen und Herden prompt und billig. Gerathen ist die Hebung von Oefen unter Garantie. Große Auswahl in Porzellanplatten à la Medice. Wand-Deckung für Küchen und Fleischerladen. Aufsetzen von Wandplatten aller Art.
19134

Erste Mannheimer Geschäftsbücher-Fabrik
Buchbinderei,
Accidenzdruckerei u. Feinruckerei
mit Motorenbetrieb.
A. Löwenhaupt Söhne
Papierhandlung, Kaufhaus
empfehlen ihr Lager in
Geschäftsbüchern.
in soliden Einbänden, nach handelsüblicher Art Extraanfertigungen werden prompt ausgeführt.
Specialität in amerikanischen Journalen B. 3, 5. Die gedruckten Auftraggeber werden freundlichst ersucht, Geschäftsbücher nach extra Schema möglichst rechtzeitig zu bestellen, da für solide Einbände in den Wintermonaten eine längere Lieferzeit erforderlich ist.
20170

Ich wohne jetzt in
G 5, 7.
Weinrestaurant „Bachus“.
C. Petermann, Capellmeister.

Kirchen-Ansagen.
Katholische Gemeinde.
Jesuitenkirche. Donnerstag, den 2. November. Allerseele. 9 Uhr feierliches Seelenamt. Absolution zur Lumba. 6 Uhr Abends Allerseeleandacht und so täglich während der Octav.
Untere Kathol. Pfarrei. Donnerstag, den 2. November. Gedächtnis Allerseele. 7 Uhr hl. Messe. 8 Uhr Kinder-gottesdienst. 10 Uhr Tranergottesdienst für alle verstorbenen Christgläubigen. 7 Uhr Abends Allerseelepredigt mit Andacht. Während der Octav wird jeden Abend um 6 Uhr Andacht gehalten.
Laurentiuskirche. Donnerstag, den 2. November. Allerseele. 7 Uhr hl. Messe für alle Abgestorbenen. 10 Uhr Amt für alle Abgestorbenen. 6 Uhr Allerseeleandacht (täglich bis zum 8. November).

Athatholische Gemeinde.
Donnerstag, den 2. November, um 1/2 10 Uhr Gedächtnisfeier.
Für Sterbefälle
empfehlen unter großes Lager 17684
Sterbekleider
für jedes Alter und in allen Preisen.
Geschwister Suzen, P 1, 11, an den Planken.

Todes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten theilen wir tiefbetrübt mit, daß unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante
Fräulein Alida Stammel
gestern Abend 8 Uhr nach langem Leiden im Alter von 35 Jahren sanft entschlafen ist.
Um stille Theilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Mannheim, den 1. November 1893.

Militär-Verein Mannheim.
Todes-Anzeige.
Unser Kamerad
Herr Georg Hettinger,
Pächtermeister dahier, welcher den Feldzug 1866 u. 1870/71 dem 1. badischen Landwehr-Bataillon mitgemacht hat, ist heute Nacht im Alter von 53 Jahren nach langem Leiden gestorben.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 1. November, Nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause Q 5, 14, aus statt. Der Verein sammelt sich um 1/2 4 Uhr bei Kamerad Wiedeböck, U 5, 1. Um zahlreiche Theilnahme am letzten Abschiede bitten
Der Vorstand.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme, welche mir bei dem Hinscheiden und Leidenbegünstigung meines geliebten Mannes
Fridolin Moser, Erheber
zu Theil wurden, sage ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank, namentlich danke ich Herrn Oberlandarzt Dr. Müller für die liebevolle Behandlung, sowie den Herren Offizieren, der Regimentsmusik und der Mannschaft des 2. Bad. Grenad.-Regts., wie auch dem Kreisärztemein für die zahlreiche Theilnahme am Leidenbegünstigung und den sonstigen Anteilnehmenden für die reichen Blumenbespenden.
Mannheim, den 1. November 1893.
Louise Moser Wittw.

Erklärung.

Sämtliche Arbeiter der Firma Benz & Co., Rheinische Gasmotoren-Fabrik dahier, erklären hiermit, dass die in der „Volksstimme“ No. 254 vom 30. Oktober a. e. enthaltene Behauptung, nämlich: „Die Firma Benz & Co. dahier hätte am letzten Freitag, den 27. d. M., ihren Arbeitern eine 5 bis 10prozentige Erniedrigung der Accordlöhne angekündigt“, eine Lüge ist.

Im Auftrag sämtlicher Arbeiter: ge. Gerthold Sebler, Monteur, ge. Gg. Gilbert, Schlosser, „ Leonhard Feuerstein, Dreher, „ Carl Luchs, Schlosser, „ Richard Schwarzberger, Monteur, „ Sebastian Klein, Dreher, „ Oswald Spittler, Dreher.

Intensiv-Gas-Blühlicht Patent Dr. Auer J. Otterstetter, D 1, 12.

Kaisers Kaffee Kaisers Kaffee Geschäft, Mannheim, Breitestr., H 1, 7.

Tanz-Unterricht. Zur Vervollständigung meiner Wintercursus werden noch Anmeldungen entgegengenommen. — Beginn eines neuen Cursus Anfang November. 19517 J. Kühnle, A 3, 7 1/2.

Cacao Moser. Leicht löslich, rein, wohlgeschmeckt und gesund.

Hotel Pflug. (4 Minuten zum Bahnhof, im Centrum der Stadt gelegen.) Comfortabel eingerichtete Fremdenzimmer. Vorzügliche Küche, sehr gute reinhaltene Weine.

Palmengarten. B 2, 10 Neues Billard. Habe die geübten Herrn Spieler höchst ein.

Große Betten 12 M. (Oberbett, Unterbett, zwei Kissen) mit geringsten neuen Federn bei Gullo Buslig, Berlin S., Prinzess.-str. 48. Besteht in kleinen. Bitte Anerkennungsschreiben.

Süße Bratbäcklinge Kieler Bäcklinge engl. Rohebacklinge Bismarckhäringe Asirachan-Caviar.

Saison-Gröffnung Straßburger Gänseleberpasteten, Gänseleberwurst, Trüffel- u. Sardellenwurst, Salatin, Kraftgelée, Gefüllte Ohrenleuden, Trüffelpotelets, Aspik (groß und klein) Garnirte Platten, sowie alle in mein Fach einschlagende Artikel, auf Bestellung jederzeit lieferbar.

Palmengarten. B 2, 10. Morgen Donnerstag Schlachtfest. Von 10 Uhr ab Weißfleisch. Prima Reuer per 1/2 Str. 40 Pfg.

Albert Berner's separater Salon für Damen-Frisuren und Kinder-Haarschneiden C 4, 19

Gas-Schläuche, nur ganz vorzügliche Qualitäten in allen Farben, besonders für Wiederverkäufer empfohlen billigst Hill & Müller, F 2, 14, Telephon 576.

Hausentwässerungen, Pläne, Kostenanschläge u. solide Ausführung durch K 4, 15, Joh. Fried. Hartmann, K 4, 15.

Ruhrkohlen. Prima Ofenbrand, gefebte Anskohlen, deutsche und englische Anthracitkohlen, direct aus dem Schiffe; ferner Braunkohlen-Briquets, Marke B und Prima Kündelholz liefert frei an's Haus zu billigsten Preisen. L 2, 8. Oscar Hönn L 2, 8.

Restauration Schillerhalle. C 4, 20/21. (W. Pirk) C 4, 20/21. vorzüglichen Mittagstisch in und außer Abonnement.

Unsere Britetts sind der reinlichste und sparsamste Haus- und Küchenbrand billiger als Steinkohlenfeuerung 100 Stück frei Haus 0,75 Pfg.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung. Freunden und Bekannten sowie der ktl. Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich die Bäckerei des Herrn Diefenbacher, kleine Wallstadtstrasse 2 übernommen habe und dieselbe unter rechtlicher Beobachtung wie mein Vorgänger weiter führen werde und bitte um geneigten Zuspruch. Ludwig Frank.

Ruhrkohlen alle Sorten in nur prima Waare, frei aus dem Schiff. Cocc-Briketts u. Steinkohlen-Briketts für Vorzellanöfen. Alle Sorten Brennholz empfiehlt zu den billigsten Concurrenzpreisen H 8, 6/8. Joh. Lederle, H 8, 6/8. Holz- und Kohlenhandlung.

Holz und Kohlen. Sämtliche Sorten Ruhrkohlen für Hausbrand und Maschinenheizung in Prima-Waare aus gedeckten Schiffen; Braunkohlen-Briquets, zerleinertes Buchen- u. Tannenhholz, beste Sorte Bündelholz, Holzkohlen, Gascoaks und Anthracitkohlen liefert frei an's Haus zu bekannten Tagespreisen. H 7, 28. Jac. Koch H 7, 28.

Waldhasen 2 Mark an, Braten von M. 1,50 an, Ragout pr. Pfd. 40 Pfg. Rehkenten von M. 3,50 an. Geflügel und Fische. J. Knab, Breitestr.

Branntwein-Liste von Louis Lochert, R 1, 1. Telephon No. 521.

Kaffee-Essenz in Dosen. Anerkannt bester und angiebiger Kaffeezusatz. Überall vorrätig. Ver Hochabnahme wird gewahrt.

COGNAC aus der Cognacbrännerlei Gg. Scherer & Co. Langen, Hossen. Aerztlich empfohlen. Flasche M. 1,90.

Gänselebern Ku- und Verkauf. F. Mayer, D 2, 14. Telephon No. 894. Kalbfleisch p. Pfd. 50 Pf. Sammelfleisch per Pfd. 30 Pfg.

Lohkäse in gros und en detail. Bündelholz - Kleingemacht. Tannenholz - Feueranzünder. 18811 S 2 No. 2. Versäumen Sie nicht illust. Preisl. über unsere Bücher gratis zu verlangen. R. Schumann, Konigsstr. 17/18 (Baden).

Gummi-Artikel von RAUL & CO., Paris. Illustrirte Preisliste gratis. 18900 W. Näbler, Leipzig 22. Damen finden liebevolle Auf-nahme unter strengster Verschwiegenheit bei Frau 19154 Schmelz, Seemanns, Weingheim

G. Tillmann-Matter

Atelier für **Photographie** und **Malerei.**

MANNHEIM
P 7, 19
(Heidelberger-Strasse).
Telephon 570.
Vielfach prämiert

Wegen Aufgabe des Geschäftes

Ausverkauf

meines ganzen Waarenlagers.

F. D. Zutt.

20286

A. Donecker, B 1, 4

empfiehlt: Flügel, Pianinos, Harmoniums, neu u. gebraucht, in Kauf u. Miete. Fabrikpreise — mehrjährige Garantie. Oelgemälde. Kunstsalon.

Einzel-Verkauf
Engros-Preise.



Spezial-Geschäft
in: Bettfedern, Flaumen und Rohhaaren;
festigen Betten und einzelner Theile derselben,
als: Bettstellen in Holz und Eisen, Mäße,
Matrassen mit Rohhaar, Pflanzenbaumen oder
Seegras-Füllung, Unter- und Oberbetten, Plumeaux
und Kissen, wollene und andere Bettdecken.
Vollständige Bettwäsche.
Aufsorbetten älterer Bettstühle. 17642

Moriz Schlesinger, Mannheim Q 2, 23.

Möbellager

von **J. Schöberger.**



Laden, S 1, 9a
vis-à-vis dem Silbernen Kofler

Gasersparniss ist Geldersparniss.

Das Gasglühlicht ist das billigste Licht der Jetztzeit.

Bei durchschnittlich 6stündiger Brenndauer pro Tag gebraucht bei-
spielsweise in 100 Tagen bei Mannheimer Gaspreisen:

der Gas-Schnittbrenner	16 Mk. 20 Pf.
der Gas-Rundbrenner	22 " 76 "
der Gasglühlicht-Brenner	10 " 80 "
elektr. Glühlampen (0,5 Ap.) kosten in ders. Zeit ca.	20 " 40 "

Darnach beträgt die Ersparnis beim Gasglühlicht:

gegen offene Gasflammen	5 Mk. 40 Pf.
gegen Gas-Rundbrenner	12 " 86 "
gegen elektr. Glühlampen	10 " 80 "

Eine weitere Ersparnis besteht darin, dass beim Austausch der bestehenden Brenner in Gasglühlicht-Brenner die Anzahl der Flammen infolge der höheren Leuchtkraft des Gasglühlichtes bedeutend verringert werden kann. — Ausser dieser Gas-Ersparnis hat das Gasglühlicht noch folgende Vorzüge: Keine Hitze-Entwicklung; kein Russen oder Blaken der Flammen, so dass die Luft in den mit Gasglühlicht eingerichteten Räumen rein und normal bleibt, Zimmerdecken sich nicht schwärzen und die Decorationen, Stoffe etc. nicht leiden. — Die Installation geschieht ohne Veränderung an bestehenden Leitungen, Kronen oder Armen in kürzester Zeit. — Kostenschnelle, jede Auskunft, sowie Instandhaltung der gemachten Anlagen durch

Wilh. Printz,

Generalvertreter, **MANNHEIM.** L 3 Nr. 8.
Telephon Nr. 768.

Specialgeschäft in Oefen u. Kochherden

F. H. ESCH,

B 1, 3, Breitstrasse. Fernsprecher No. 503.

Grosse Vorräte aller Arten eisener Oefen, insbesondere Irischer, Amerikaner (u. A. von Junker & Ruh) für ununterbrochene Heizung.

Alleinverkauf

der Musgrave's Original Irischen Oefen für langsame Verbrennung.

Gas-, Koch- und Heiz-Apparate.

Roeder'sche Kochherde.

Musgrave's Original Irische Oefen

System langsamer Verbrennung.

Das Auftreten verschiedener Nachahmungen dieser Oefen veranlasst uns zu erklären, dass die Original-Fabrikate der Firma Musgrave & Co. Ltd. Belfast in Deutschland nur von uns allein hergestellt werden und dass andere, den Irischen Oefen nachgebildete oder als solche angepriesene Oefen mit unsern Original-Fabrikaten nichts zu thun haben. Das Verkaufsalokal für unsere bewährten

Musgrave's Original Irischen Oefen

findet sich nach wie vor: B 1, 3, Breitstrasse, im Hause des Herrn Guido Pfeiffer, 16881, Holzgeschäft.

Esch & Cie., Fabrik Irischer Oefen, Mannheim.

Zur gefl. Beachtung.

Empfehle mich im Anfertigen von Herden- und Anaben-Angehen, sowie in Reparaturen und Herrichten von Winter-Isolieren bei billiger Bedienung u. l. w.

Heinrich Göke, Schneider, H 4, 27.
(Im Hause des Herrn Schuhmachermeister Arnold.)

Französische Conversationsstunden

für Damen werden erteilt. Näheres im Verlag. 20884

F. X. Werck.

Herrn- und Damen-Friseur.
D 5, 14 D 5, 14
empfiehlt sich im Haarschneiden, Frisuren, Kämmen und Damen-Frisuren, feiner Louvet-Schneid, Köpfe-Frisuren, Halbfrisuren, Locken etc. Räume, Schäume, Bürsten, Parfümerien in großer Auswahl zu haben. 16128

Ritten

von allen Gegenständen in 19088 E. L. 15. Baden. Thüre 110.

Bügel- und Wäscherei

E 3, 3, 2. Stoc

empfiehlt sich bei billiger und sofortiger Bedienung. 18647

Gründl. Klavierunterricht

wird erteilt in u. außer dem Hause, gegen mäßiges Honorar.

Näh. C 4, 6, part. 20880

Klavier-Unterricht

erteilt sehr gründlich

E. Kambler, Musiklehrerin, M 2, 13, 2. Stoc.

Französisch und englisch.

Ein akad. gebild. Franzose erteilt Unterricht (auch Correspondenz). Adresse: G. H. N 2, 2. 20880

Strümpfe und Socken

werden prompt und billig angefertigt und angeliefert. 15832

C. I. J. Fern. Berger, O. L. 3.

Ein Kind von 3-6 Jahren in Pflege gesucht. 20447

Näheres Mittelstraße 82, Wirthschaft.

Warnung.

Doering's Seife mit der Eule

wird nachgeahmt und als ächt zu verkaufen gesucht.

Aechte Doering's Seife

muss auf Etiquette und Seife die Aufschrift tragen:

mit der Eule

und eine grüne Verschlußmarke haben, lautet:

Nur garantirt ächt, wenn bezeichnet

„mit der Eule.“ 10350

Nur solche hat auf den Teint und die Schönheit der Haut die bekannte Wirkung.

Preis: 40 Pfg. — Käuflich überall.

Tuch- und Buckskin

geben jedes beliebige Maass an Private einzeln an

Engrospreise ab

N 4, 18 M. Weiss & Sohn N 4, 18

Tuch-en-gros-Lager

Auf Allerheiligen

empfehle im Laden G 2, 6 Marktplatz

sowie im Hause J 2, 4

Blatt-, Blech-,

Perl-

und Moosstränze

in großer Auswahl zu den

billigsten Preisen. 20296

Friedr. Vock.

Preiswerte neue Kindermäntel.

empfiehlt

J. J. Quilling, D 1, 2.

Großh. Hof- u. Nationaltheater

Mannheim.

Für die in diesem Jahre stattfindenden 12 Volks-vorstellungen wird wieder ein **Sperre-Abonnement** zum Preise von M. 12 ausgegeben.

Die Abonnementbillets gelangen **Donnerstag, 2. November**, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr an der

Tagestafel zur Ausgabe. 20877

Mannheim, 31. Oktober 1893.

Hoftheater-Intendant.

Gr. Hof- u. Nationaltheater.

Mannheim.

Wittwoch, 22. Vorstellung

den 1. Nov. 1893. im Abonnement B.

Margarethe.

Große Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des

Jules Barbier und Michel Carré.

Musik von Ch. Gounod.

(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. —

Regisseur: Herr Hilbrandt.)

Doctor Faust	Herr Gel.
Rephilotheus	Herr Döring.
Margarethe	Frau Sorger.
Valentin, ihr Bruder, Soldat	Herr Knapp.
Marthe Schwertlein, Margarethens	
Nachbarin	
Siebel, Student	Frau Seibert.
Brandt, Student	Herr Rüdiger.
Arster	Herr Starke I.
Arster, Bürger	Herr Peters.
Dritter	H. Hilbrandt.
Studenten, Soldaten, Bürger, Mädchen und Frauen,	Herr Starke II.
Volk, Geistererscheinungen, Engel.	
Im zweiten Akt: Walzer.	

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7, 7 Uhr. Ende geg. 10 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Donnerstag, 2. November 1893.

21. Vorstellung im Abonnement A.

Basantafena.

Drama in 5 Akten nach einer Dichtung des Königs

Subrata frei bearbeitet von Emil Wolf.

Anfang 7 Uhr.